MEIN
ZUHAUSE.

Sagenhaft vorteilhaft: Wohnen in Genossenschaft.

Wir über uns

Die Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG verfügt derzeit über einen Bestand von etwa 1.400 Wohnungen verschiedener Größen, die von Einzelpersonen bis hin zu Wohngemeinschaften genutzt werden. Durch kontinuierliche Pflege und Modernisierung sorgen wir für einen modernen Wohnkomfort. Besondere bauliche und technische Maßnahmen zielen darauf ab, den Energieverbrauch konsequent zu senken. Im Zuge des demographischen Wandels ist die Schaffung von Wohnraum für unterschiedliche Lebensentwürfe einer unserer aktuellen Aufgabenschwerpunkte. Gegenwärtig zählt die Genossenschaft rund 2.500 Mitglieder.

Inhalt

Einblicke. Ausblicke.

04 Vorwort
06 Verfolgen Sie uns // App
08 Kostengünstiger Wohnraum für Geflüchtete
10 Wie das Blaue vom Himmel ins Treppenhaus kommt
12 B&S Team legte zusammen 213 Kilometer zurück
14 Umfangreiche Aktivitäten im Quartier Adlerstraße
16 Aufträge für 76 Wohnungen und mehrere Projektstudien
17 Verstärkung für das B&S Team: Angus Sanker nach Ausbildung übernommen
18 Attraktiv als Arbeitgeber und Ausbildungsunternehmen
20 Bienenparadies mitten in Bünde
22 Mit neuer Software fit für die Zukunft
23 Neubauplanung wird fortgesetzt
24 Preisgünstig übernachten überall in Deutschland
26 Großer Lauf für das Menschenrecht Wohnen
28 Prädikat sehenswert: Das Böckstiegel Haus in Werther-Arrode
30 B&S mit Erweiterung von Kindertagesstätten beauftragt
32 Herzhafte Waffeln
34 Ratespaß mit der B&S
36 Der Aufsichtsrat und Vorstand der B&S
40 Ihre Ansprechpartner bei der B&S

Zuhause ist ein Gefühl.
www.bauundsiedlungsgenossenschaft.de
www.facebook.com/bsmeinzuhause
Die Wohnungsbau Genossenschaften
OWL
B&S
MEIN ZUHAUS

Liebe Mitglieder, Partner und Freunde der B&S!

Vielleicht haben Sie sich gewundert, unser Magazin hat sich etwas verändert. Quadratisch und mit neuem Titel. Die B&S ist Ihr Zuhause, da ist es doch eigentlich eine Selbstverständlichkeit, dass das Magazin rund um ihre Genossenschaft auch „Mein Zuhause“ heißt.

Das letzte Jahr war vor allem als das „Superwahljahr“ bekannt, der Begriff „Heimat“ spielte dabei immer wieder eine Rolle. In Nordrhein-Westfalen und auf Bundesebene tragen nun sogar Ministerien diesen Begriff in ihrer Bezeichnung. Wir arbeiten traditionell daran, dass sich Menschen, ganz egal welchen Lebensentwurf sie für sich gewählt haben, in ihrer B&S Wohnung und im Kreis Herford geborgen fühlen können. 22 öffentlich-geförderte Neubauwohnungen für Geflüchtete sind inzwischen fertiggestellt worden. Wir sind der Überzeugung, dass man sich nur dort integrieren kann, wo man sich auch wohlfühlt. Guter Wohnraum ist dafür unerlässlich.

Für identifikationsstiftend erachten wir auch die Gestaltung unserer Wohnanlagen. Daher nehmen wir uns bei jeder Projektentwicklung ausreichend Zeit und lassen von unserem Farbenplaner Hermann Janiesch ein Farbkonzept für unsere Gebäude entwickeln.

Unsere Bewohner in der Adlerstraße freuen sich nach abgeschlossener Modernisierung außerdem über besseren Wohnkomfort und eine deutliche Steigerung der Energieeffizienz ihrer Wohnungen. Unser Energiehaus erzeugt die Wärme und einen Teil des Stroms für das Quartier selbst. Die überschüssige Energie stellen wir unseren Bewohnern für die kostenlose Ladung ihrer Elektrofahrräder zur Verfügung.

Als Genossenschaft sind wir ohnehin auf Nachhaltigkeit bedacht, schließlich liegt es in unserer Verantwortung, dass die B&S auch für kommende Generationen ein verlässlicher Partner rund ums Thema „Wohnen“ sein wird. Der persönliche Kontakt zu unseren Mitgliedern hat auch im digitalen Zeitalter Priorität.

Ein weiteres gesellschaftliches Thema ist das Insektensterben. Wir möchten auch hier einen kleinen Beitrag leisten und haben auf unserem innerstädtischen Grundstück „Heidestraße“ bis zur Bebauung ein Biotop errichtet und in Kooperation mit einem Bünder Imker vier Bienenvölker angesiedelt.

Abschließend möchte ich Ihnen noch einen Tipp geben: besuchen Sie doch einmal das Böckstiegel-Haus in Werther. Zwar liegt das Museum des ostwestfälsichen Künstlers knapp außerhalb unseres Kreises, inspiriert wurde Peter August Böckstiegel hier aber allemal.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer.

Ihre

Petra Eggert-Höfel
Vorstandsvorsitzende der Bau- und Siedlungsgenossenschaft

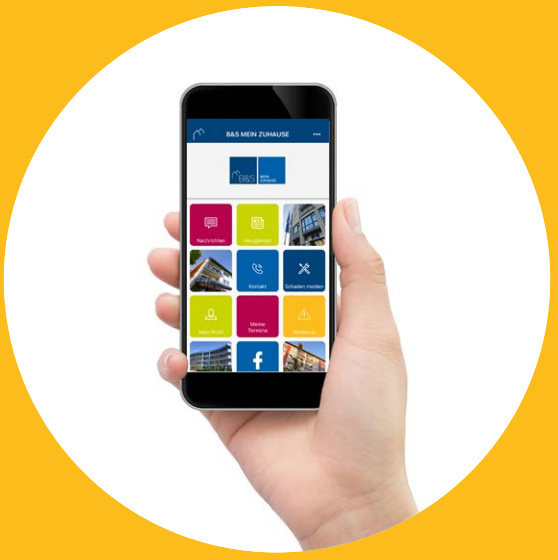
Verfolgen Sie uns:

www.facebook.com/bsmeinzuhause
www.instagram.com/bauundsiedlungsgenossenschaft

Kennen Sie schon unsere App?

Einfach downloaden

(Apple) (Android)



Projektentwicklung

Kostengünstiger Wohnraum für Geflüchtete

Die unerwartet hohe Zuwanderung im Jahr 2015 stellte auch die B&S vor große Herausforderungen. Aufgrund des akuten Wohnraummangels gab es zahlreiche Anfragen der Kommunen nach preiswertem Wohnraum. Dies führte zur Entwicklung eines innovativen modularen Grundrisskonzepts, das schnelles, günstiges und sehr flexibles Bauen ermöglicht.

Für die Neubauten mussten mehrere Anforderungen erfüllt werden: die Anpassung der Architektur und Bauweise an verschiedenste Standortbedingungen, außerdem sollten die Bauvorhaben schnell und preiswert realisiert werden können.

Erreicht wurde dies durch ein modulares Grundrisskonzept, mit dem auf einem durchdachten Achsraster zwei Wohnräume mit jeweils 16 Quadratmetern geschaffen werden können, ergänzt durch einen Eingangsbereich mit Garderobennische, einer kleinen Küche mit Essplatz sowie einem Badezimmer mit bodengleicher Dusche und Platz für Waschmaschine und Trockner. Die Wohnungen erscheinen dank großer Fensterflächen und geschickter Raumproportionen großzügiger als ihre Gesamtfläche von 53 Quadratmetern vermuten lässt.

Hohe Flexibilität, geringe Kosten, kurze Bauzeit

Ein wesentlicher Vorteil des Konzept ist seine Flexibilität: Die Module lassen sich problemlos zu größeren Wohneinheiten zusammenlegen, um familiengerechten Wohnraum herzustellen. Intelligent gelöst wurde vor allem das Ziel einer kurzen Bauzeit, indem man von der in Ostwestfalen traditionellen Stein-auf-Stein-Bauweise abgesehen und stattdessen auf eine serielle Holzrahmenbauweise gesetzt hat. Dadurch können die Wände einschließlich Fenstern, Dämmung und Leerrohren vollständig in der Werkhalle eines Holzbauunternehmens vorgefertigt werden. Die Arbeiten auf der Baustelle ließen sich dadurch auf rund vier Monate verkürzen. So konnten im Zeitraum zwischen Frühsommer 2016 bis Ende 2017 sechs Häuser mit 22 geförderten Wohnungen fertiggestellt werden.

↑ **Das modulare Grundrisskonzept ist ein voller Erfolg. Viele Kommunen haben die B&S mit entsprechenden Neubaumaßnahmen beauftragt.**

↑ **Wesentliche Vorteile sind die hohe Flexibiliät, die kurze Bauzeit, die günstigen Planungs- und Baukosten sowie die Kostensicherheit.**

- 4 Wohnungen in der Südstraße 34, Spenge
- 1 Mieteinfamilienhaus in der Loitzer Straße 20, Hiddenhausen
- 1 Mieteinfamilienhaus Auf dem Stocke 10a, Löhne
- 6 Wohnungen in der Oeynhausener Straße 12, Löhne
- 8 Wohnungen am Grenzweg 12, Löhne
- 2 Wohnungen Auf der Weide 34, Hiddenhausen

Sämtliche Häuser wurden von der B&S langfristig an die auftraggebenden Kommunen vermietet. Diese kümmern sich auch um die Belegung.

Farbgestaltung

Wie das Blaue vom Himmel ins Treppenhaus kommt

Die B&S legt großen Wert auf die farbliche Gestaltung ihrer Wohnhäuser und Quartiere. Sowohl bei Modernisierungen als auch bei Neubauten arbeitet sie dabei seit Jahren mit dem Farbpsychologen Hermann Janiesch zusammen. Wir sprachen mit ihm über die verschiedenen Aspekte, die er bei der Farbkonzeption für einzelne B&S Häuser berücksichtigt.

Sie sind schon seit langer Zeit für die B&S tätig. Wissen Sie, wie viele Häuser Sie für die Genossenschaft schon farblich gestaltet haben?
Ich schätze, das dürften bisher etwa 40 Projekte gewesen sein. Es macht Freude, in der B&S einen Auftraggeber zu haben, der dem Thema Farbe so viel Aufmerksamkeit schenkt.

An welche Projeke erinnern Sie sich besonders gern?
An alle. Neben Neubauprojekten sind auch Modernisierungen von Gebäuden aus dem Wohnungsbestand sehr interessante Aufgabenstellungen. Häuser aus den 1950 Jahren machen mir persönlich besonderen Spaß.

Was reizt Sie daran?
Die damalige Architektur ist einfach und will nicht mehr, als den Menschen ein schönes Zuhause zu geben – mit Eingang, Wohnung, Dach über dem Kopf und vielleicht noch Balkon. Trotzdem ist damals mit Verstand gebaut worden und man hat wertvolle Materialien verwendet. Die Böden und Geländer in den Treppenhäusern sind zum Beispiel unverwüstlich und zeitlos.

Wie gehen Sie nun bei der Farbgestaltung vor?
Nehmen wir zum Beispiel die Häuser am Spradower Weg 18 und 26, zwei unserer jüngsten Projekte. Die bisherigen Farben an der Fassade waren in die Jahre gekommen und wirkten schmuddelig. Unser Ziel war es, dass die Bewohner eine positive Wahrnehmung und eine Wertschätzung ihres Zuhaues erleben und die Häuser so zu gestalten, dass sie allein durch die Assoziation der Farben eine positive Stimmung vermitteln. Wir möchten erreichen, dass die Menschen sich wohlfühlen und sich mit ihrem Zuhause identifizieren können.

↑ **Hermann Janiesch erforscht seit Jahrzehnten die psychologische Wirkung von Farben und betreibt ein Büro für die Farbenplanung von Gebäuden.**

Und das funktioniert?
Ja, denn Farben sind psychologisch gesehen Gefühlsverstärker. Wir Menschen verbinden mit Blau einen blauen Himmel und mit Grün die Natur, also angenehme Erlebnisse. Gelb, Orange und Rot wirken ebenfalls angenehm und erinnern etwa an Blumen oder an die Sonne. Alle diese Farben haben wir in dem Farbkonzept am Spradower Weg berücksichtigt, und zwar einer bestimmten Farbdramaturgie folgend.

„Farben sind Gefühlsverstärker."

Was meinen Sie mit Farbdramaturgie?
Die Abläufe der Farberlebnisse und Farbwahrnehmung von außen nach innen oder umgekehrt. Wir haben an den Fassaden zum Beispiel farbliche Akzente in Orange und Gelb gesetzt. Diese strahlen einem entgegen und man freut sich, nach Hause zu kommen. In den Treppenhäusern haben wir dagegen Grün und Blau verwendet. Wenn man aus seiner Wohnung heraustritt, ist man also farblich bereits draußen in der Natur, noch bevor man tatsächlich nach draußen kommt. Durch die unbewusste Wahrnehmung der Farben wird bei den Bewohnern eine grundsätzlich positive Stimmung ausgelöst. Im Endeffekt wird das Zuhause als etwas Schönes und Wertvolles wahrgenommen, mit dem man sich identifiziert.

Reagieren die Menschen tatsächlich so?
Ja, fragen Sie sie. Wir sprechen viel mit den Bewohnern, wenn wir ein neues Projekt realisieren, und bekommen stets gute Resonanz. Welche große Bedeutung die Farbgebung hat, hat sich kürzlich auch gezeigt, als die Maler anrückten, um das berühmte blaue Haus in Enger neu zu streichen.

Worum ging es da?
Einige Bewohner haben sofort angerufen, weils sie befürchtet haben, der blaue Anstrich würde übermalt. Stellen Sie sich vor: Zuerst waren viele Bewohner mit der blauen Farbe überhaupt nicht einverstanden, heute haben sie sich so sehr damit identifiziert, dass sie sie unbedingt behalten wollen. Und tatsächlich mussten sie auch keine Angst haben – der blaue Anstrich wurde nur aufgefrischt. ■

↑ **Die Häuser am Spradower Weg gehören zu den jüngsten Modernisierungsprojekten, bei denen die Farbenplanung eine wichtige Rolle gespielt hat.**

↑ **Der Jürging´s Hof in Enger, besser bekannt als „das blaue Haus" gilt mittlerweile als Stadtbild prägend.**

B&S Team legte zusammen 213 Kilometer zurück

Mit Else läuft's

B&S Team legte zusammen 213 Kilometer zurück

Der 24-Stunden-Lauf rund um die Else entwickelt sich mehr und mehr zur Tradition in Bünde. Am 1. und 2. Juli 2017 fand er zum vierten Mal statt, und natürlich war auch die B&S wieder dabei – als Sponsor und mit seinem Laufteam.

Einige Mitglieder der B&S Laufgruppe begeisterten auch ihre Partner und Kinder für die Teilnahme an dem Benefizlauf, sodass die Genossenschaft mit insgesamt 14 großen und kleinen Läufern vertreten war. Zusammen haben sie bei dem Rundkurs um die Else eine Strecke von 213 Kilometern zurückgelegt, das sind im Durchschnitt mehr als 15 Kilometer pro Person – eine beachtliche Leistung. Bei der Endauswertung landete das B&S Team wie schon bei früheren Else-Läufen im guten Mittelfeld und erreichte den 17. von 38 Plätzen.

Viel wichtiger war den B&S Läufern jedoch der Spaß, dabei gewesen zu sein. Große Freude herrschte auch bei den Initiatoren des Rundlaufs, als das finanzielle Ergebnis der Veranstaltung ermittelt wurde. Der Gesamterlös betrug sage und schreibe 15.407,75 Euro. Die komplette Summe ging wieder an die gemeinnützige „Aktion Lichtblicke e.V.", die in Not geratene Kinder, Jugendliche und Familien unterstützt. ■

← **Die Teilnahme an dem Benefizlauf in Bünde ist für das B&S Laufteam Ehrensache.**

www.24std-buen.de

Abriss, Modernisierung, Neubau

Umfangreiche Aktivitäten im Quartier Adlerstraße

Eines der größten aktuellen Modernisierungsprojekte der B&S ist das Quartier Adlerstraße in Enger. Die Siedlung umfasste früher 60 Wohnungen, von denen 36 komplett erneuert wurden. Ein nicht mehr sanierungsfähiges Gebäude mit 12 Wohnungen wurde 2015 abgerissen, zu einem weiteren in gleicher Größe rücken in diesem Jahr die Bagger an. Auf den freien Grundstücken sollen neue Genossenschaftswohnungen und eventuell eine KiTa entstehen.

Die modernisierten Wohnungen erhielten komplett neue Bäder einschließlich automatischen, feuchteabhängigen Abluftventilatoren. Auch die Wasser- und Abwasserleitungen wurden überall ausgetauscht. Erneuert wurden die Wohnungsabschlusstüren, Fensterscheiben und Balkone, außerdem wurden moderne Klingelanlagen installiert. Sämtliche Keller- und Dachgeschossdecken in den Gebäuden wurden mit Dämm-Materialien ausgestattet. Äußerlich sichtbar ist die Erneuerung an der attraktiven Neugestaltung der Außenwände und Treppenhäuser durch den Farbpsychologen Hermann Janiesch.

Zukunftsweisend ist die Errichtung eines separaten Energiehauses für ein Blockheizkraftwerk, das zur Versorgung des gesamten Quartiers Adlerstraße einschließlich der künftigen Neubauten mit Wärme dient. Langfristig kann auch die benachbarte B&S Wohnanlage in der Fasanenstraße daran angeschlossen werden. Die Energieeffizienz konnte durch die Maßnahme um zwei Klassen verbessert werden. In dem Blockheizkraftwerk wird darüber hinaus ein Stromüberschuss erzeugt, der an die E.ON verkauft- und den Bewohnern über die Nebenkostenabrechnung gut geschrieben wird. Im Hinblick auf die zunehmende E-Mobilität ist auch daran gedacht, im Quartier Ladestationen für E-Bikes und E-Autos einzurichten und den Bewohnern das kostenfreie Aufladen ihrer Elektrofahrzeuge zu ermöglichen.

Durch den Abbruch ergibt sich eine Fläche von rund 3.600 Quadratmetern, die für eine Neubebauung vorgesehen ist. Die Planungen sind noch nicht abgeschlossen; erwogen wird der Bau einer Kindertagesstätte, die eine Fläche von etwa 2.000 Quadratmetern beanspruchen würde. Die übrige Fläche ist für den Bau von genossenschaftlichen Wohnungen vorgesehen. Die Bebauung der Grundstücke soll in den nächsten drei bis fünf Jahren folgen. ■

↑ 36 Wohnungen wurden im Quartier Adlerstraße erneuert. Zur Wärmeversorgung dient ein leistungsfähiges Blockheizkraftwerk, für das ein eigenes „Energiehaus“ errichtet wurde.

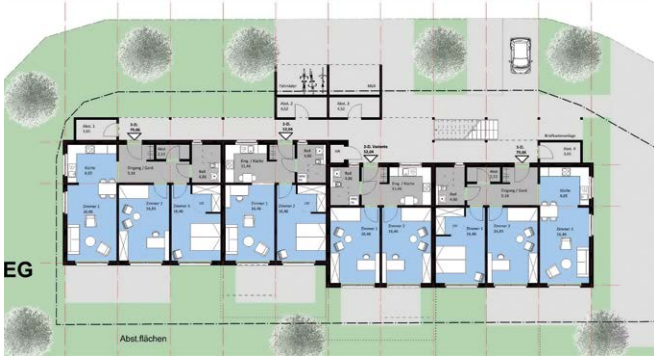
Projektentwicklung

Aufträge für 76 Wohnungen und mehrere Projektstudien

Das im Hause der B&S entwickelte Grundrisskonzept für den modularen Bau von kostengünstigem Wohnraum fand auch in der Fachwelt große Beachtung. Es wurde auf zahlreichen Tagungen und Konferenzen vorgestellt sowie in mehreren Fachmagazinen publiziert. Inzwischen wurde die Grundrissidee kontinuierlich weiterentwickelt, so dass sie unter ganz unterschiedlichen Bedingungen funktioniert.

Mehrere externe Auftraggeber haben die Genossenschaft mit der Planung und Realisierung von Neubauvorhaben beauftragt. Hinzu kommen Aufträge für mehrere Projektstudien, die derzeit durchgeführt werden. ■

↑ **Für externe Bauherren entwickelt die B&S Projektplanungen mit verschiedenen Nutzungskonzepten.**



Ausbildung

Verstärkung für das B&S Team: Angus Sanker nach Ausbildung übernommen

Das nennt man einen gelungenen Start: Angus Sanker hat seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann erfolgreich abgeschlossen und wechselte nach der bestandenen Prüfung direkt ins B&S Team. Sein Aufgabengebiet ist die Hausverwaltung, in der er schon während der Ausbildung reichliche Erfahrungen sammelte. Die B&S Geschäftsführung und die ganze Belegschaft gratulieren dem neuen Kollegen herzlich.

Die Immobilienbranche ist zukunftsträchtig und bietet ein abwechslungsreiches Berufsleben. Interessenten für das am 1. August 2019 beginnende Ausbildungsjahr können ihre Bewerbung bis zum 28. September 2018 bei der B&S einreichen. Bewerbungsvoraussetzung ist, dass man bis zum Sommer 2019 das Abitur oder die Fachhochschulreife erlangt hat. ■

Wir suchen zum 1.8.2019 eine*n

Auszubildende*n für den Ausbildungsberuf Immobilienkauffrau / Immobilienkaufmann

Du bist flexibel, teamfähig, engagiert und hast Freude am Umgang mit Menschen und natürlich Interesse für das Produkt „Wohnen“? Im Sommer 2019 verfügst Du über Dein Abitur oder Deine Fachhochschulreife? Dann freuen wir uns auf Deine schriftliche Bewerbung bis zum 28. September 2018, gerne auch per Mail. ■

Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG
Hangbaumstraße 18 // 32257 Bünde
Ansprechpartnerin: Melinda Berisha
T 05223-9291-51
M melinda.berisha@bauundsiedlungsgenossenschaft.de

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Attraktiv als Arbeitgeber und Ausbildungsunternehmen

Die Gesundheit ihrer Mitarbeiter ist der B&S ein hohes Anliegen. Das zeigt sich im Alltag auch in kleinen Details. Bekanntlich ist eine vitaminreiche Ernährung der Gesundheit förderlich – also werden den Mitarbeitern in der Bünder B&S Geschäftsstelle kostenlos leckere Vitamine im Form von frischem Obst vom Bünder Wochenmarkt angeboten – ideal für den kleinen Hunger zwischendurch. Auch Wasser, Kaffee, Tee und Joghurt in Bio-Qualität gehen aufs Haus.

Der Trend zu gesunder Ernährung ist bei der B&S mittlerweile auch ein Gemeinschaftserlebnis: Jeden Donnerstag kommt eine derzeit neunköpfige Kochgruppe zum Mittagessen zusammen, das ein Mitglied der Gruppe vorher frisch zubereitet hat. Der Koch bzw. die Köchin bekommt dafür eine halbe Stunde Arbeitszeit zur Verfügung gestellt. Es gibt schon etliche Lieblingsgerichte, aber auch immer wieder neue Rezeptideen, die auch auf der Facebook-Seite der B&S gepostet werden.

Zur betrieblichen Gesundheitsvorsorge gehören auch regelmäßige Herz-Kreislauf-Untersuchungen, an der alle B&S Mitarbeiter freiwillig und anonym teilnehmen können. Der „Unternehmen mit Herz“ genannte Gesundheits-Check wird vom Herz-Kreislauf-Zentrum in Bad Oeynhausen organisiert und erzielte im Jahr 2016 eine Teilnehmerquote von 100 Prozent.

Nicht nur die Gestaltung und Ausstattung der Arbeitsplätze ist bei der B&S auf dem neuesten ergonomischen Stand – auch die Arbeitsbedingungen entsprechen modernsten Kriterien.

„Die heutige Arbeitswelt ist durch mehr Flexibilität und Eigenverantwortung geprägt. Daher haben wir nach ausführlichen Gesprächen mit den Mitarbeitern einige Neuerungen eingeführt, von denen wir überzeugt sind, dass sie sowohl dem einzelnen Mitarbeiter als auch unserer Genossenschaft viele Vorteile bieten.“ erklärt die Vorstandsvorsitzende Petra Eggert-Höfel.

↑ **Sagenhaft vorteilhaft: Das gilt auch für die Arbeits- und Ausbildungsplätze bei der B&S.**

So ermöglicht die B&S durch die Einführung einer elektronischen Arbeitszeiterfassung flexiblere Arbeitszeiten. Neu sind auch eine klare Überstundenregelung sowie verbesserte Teilzeit-Möglichkeiten. Bei der Urlaubsplanung genießen die Mitarbeiter ebenfalls mehr Flexibilität.

Überdies unterstützt die B&S als Arbeitgeber das berufliche Fortkommen ihrer Mitarbeiter durch erweiterte Qualifizierungsmöglichkeiten. „Veränderungen finden auch in der Wohnungswirtschaft in immer höherem Tempo statt. Darauf reagieren wir mit entsprechenden Qualifizierungsangeboten.“ so Petra Eggert-Höfel.

Auch als Ausbildungsunternehmen gewinnt die B&S ständig an Profil. So ist in den Abteilungen Hausverwaltung, Rechnungswesen, Technik, WEG- und Fremdverwaltung nun eine umfangreiche betrieblich strukturierte Ausbildung möglich. Dadurch haben Auszubildende eine wesentlich größere Chance, nach erfolgreichem Abschluss in eine Festanstellung bei der B&S zu wechseln. Hohe Attraktivität als Arbeitgeber besitzt die B&S nicht zuletzt aufgrund der Vergütung, die sich am Tarifvertrag der Wohnungswirtschaft orientiert. ■

↑ **Wenn sich der kleine Hunger bemerkbar macht, greifen die Mitarbeiter der B&S immer öfter zu frischen Vitaminen, die kostenlos angeboten werden.**

Unbebautes Grundstück

Bienenparadies mitten in Bünde

Im Jahr 2013 hatte die B&S das Grundstück der ehemaligen Gärtnerei Schmale an der Heidestraße in Bünde gekauft. Die alten Gebäude wurden abgerissen, um dem Neubau von Wohnungen Platz zu machen. Doch dann musste die ursprüngliche Planung verschoben werden. Seither liegt das große Grundstück brach. Trotzdem tummeln sich hier inzwischen viele neue Bewohner und machen es zu einem der lebendigsten Orte in der Stadt.

Ersten kommt es anders, zweitens als man denkt: Nach dem Erwerb des Grundstücks neben dem Restaurant Olympia wollte die B&S dort neue Wohnungen errichten. Doch dann kamen viele Menschen aus den Krisengebieten in den Kreis Herford, und die Planungen der B&S mussten sich nun darauf konzentrieren, kurzfristig Wohnraum für Geflüchtete zu schaffen. So wurde das Neubauprojekt vorerst zurückgestellt.

Die Bienenvölker fühlen sich bereits zuhause. ↓

Farbenprächtiges Biotop

Bis es fortgeführt werden kann, hat sich die B&S eine andere sinnvolle Nutzung für das Grundstück ausgedacht. Es dient nun als Wildblumenwiese – und damit als Lebensraum für heimische Bienen und Insekten. Im Jahr 2017 wurde auf der bisher mit Gras und Unkraut bewachsenen Fläche zusätzlich eine spezielle Wildblumen-Saatmischung ausgestreut, aus der sich ein ansehnliches Biotop entwickelt hat. Seit dem Frühjahr 2018 blüht die Wiese in vielen Farben – ein schöner Anblick und zugleich eine Einladung an die Bienen, sich hier anzusiedeln. Ein benachbarter Imker hat dort inzwischen sogar vier Bienenstöcke aufgestellt.

Wildblumen beleben auch den Balkon

Wer den Bienen, aber auch Hummeln, Käfern, Schmetterlingen und anderen Lebewesen etwas Gutes tun will, kann Wildblumen übrigens auch auf seinem Balkon pflanzen. Pollen und Nektar von einheimischen Wildpflanzen sind für sie eine wertvolle Nahrungsquelle. Mit einem Wildblumenbalkon kann jeder etwas gegen das Insektensterben unternehmen. Zudem macht es Freude, sowohl die Blütenpracht als auch das Gewimmel der Tiere aus nächster Nähe zu beobachten. ■

Ein Biotop entsteht als Übergangslösung →
bis zur Bebauung des B&S-Grundstücks in Bünde.

#Bienenparadies
Sagenhaft vorteilhaft:
Wohnen in Genossenschaft.
B&S
MEIN
ZUHAUSE.

EDV-Umstellung

Mit neuer Software fit für die Zukunft

GAP Immotion ist eine Spezialsoftware für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft. Das Programm dient zur Erleichterung der Verwaltungsarbeit und wurde am 1. Januar 2018 bei der B&S eingeführt.

So ändern sich die Zeiten: Bei Gründung der B&S vor über 80 Jahren wurden Mietverträge, Buchhaltungsunterlagen und Geschäftsvorgänge noch ausschließlich auf Papier festgehalten und in Aktenordnern oder Karteikästen aufbewahrt. Erst im Jahr 1986 wurde die erste elektronische Datenverarbeitung bei der B&S eingeführt. Im Lauf der Zeit war die ursprüngliche Software jedoch veraltet, was eine Umstellung auf ein neues System erforderte. Die Entscheidung fiel auf die branchenbewährte Software GAP Immotion, mit der in Deutschland rund zwei Millionen Wohnungen verwaltet werden. Von der Umstellung waren sämtliche Unternehmensabläufe betroffen. Auch die Mitarbeiter mussten mehrtägige Schulungen absolvieren, um den Umgang mit der neuen Software zu trainieren.

Durch die Softwareumstellung musste die B&S eine neue Bankverbindung einrichten, was für die Bewohner jedoch keine spürbaren Auswirkungen hat. Die bisherigen Girokontonummern für Mietzahlungen behalten ihre Gültigkeit und werden automatisch auf das neue Bankkonto übertragen. Lediglich die Steuerbescheinigungen für Dividenden sowie die Betriebskostenabrechnungen sehen künftig etwas anders aus. ■

↑ **Ingo Sundermeier ist begeistert, hat er in seiner Ausbildung in den 1980er Jahren bei der B&S noch ausschließlich manuell gebucht, steuert der Projektleiter heute die EDV.**

Quartier Haßkampstraße

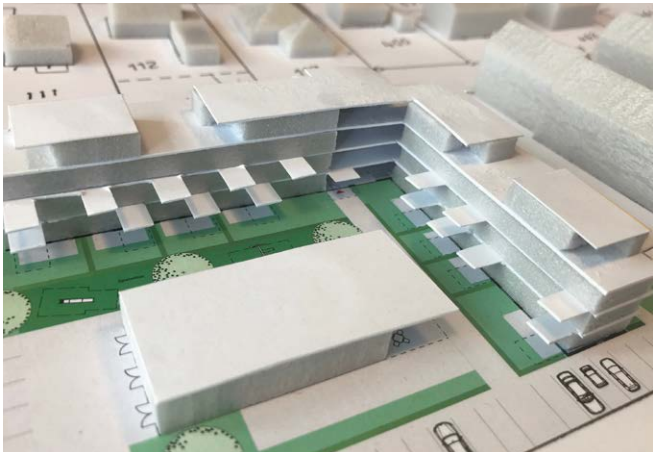
Neubauplanung wird fortgesetzt

In den vergangenen Jahren wurden die vier Wohngebäude an der Haßkampstraße 33 bis 37a abgerissen. Nach intensiven Gesprächen mit möglichen Kooperationspartnern steht nun das Konzept für die Neubebauung.

Auf dem Grundstück ist die Errichtung von frei finanzierten kleinen und größeren Wohnungen geplant, von Einzel-Apartments über Maisonette-Wohnungen bis hin zum Penthouse. Alle Gebäude und Wohnungen werden barrierefrei konzipiert. Auch eine Gästewohnung für Besucher der B&S Bewohner ist vorgesehen.

Insgesamt soll ein gemischtes Wohnquartier entstehen, das auch die bestehenden 54 Genossenschaftswohnungen an der Haßkampstraße 39 bis 43b einschließt. Auch die 2013 von der B&S errichtete Kita Bünde-Mitte gehört zum Quartier der Haßkampstraße. Außerdem befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft eine Tagespflege der AWO sowie die Real- und Grundschule Bünde-Mitte.

Ein zentrales Blockheizkraftwerk soll den Neubau, die bestehenden Genossenschaftswohnungen und die Kita mit Wärme versorgen. Darüber hinaus soll ein Nachbarschaftstreff für alle Bewohner des Quartiers entstehen. ■



↑ **Die Planungen für das Neubauprojekt Haßkampstraße laufen.**

Gästewohnungen

Preisgünstig übernachten überall in Deutschland

Sagenhaft vorteilhaft ist das Wohnen in Genossenschaft auch im Urlaub. 83 Genossenschaften aus allen Teilen Deutschlands stellen insgesamt rund 120 Gästewohnungen zur Verfügung, in denen Genossenschaftsmitglieder preiswert übernachten können. Ob Städtetrip oder Strandurlaub – überall gibt es vier Wände, in denen man sich wie zuhause fühlen kann.

Die B&S hat vor fünf Jahren in der Herforder Straße in Enger eine Gästewohnung eingerichtet. Seither wird das Übernachtungsangebot sowohl von Urlaubern als auch von Verwandten und Freunden hiesiger Mitglieder gerne genutzt. Die Dreizimmerwohnung ist 85 Quadratmeter groß, möbliert und mit einer Einbauküche, TV und Internetzugang ausgestattet. Sie bietet modernen Wohn- und Schlafkomfort zu sehr günstigen Preisen. Die erste Nacht kostet für bis zu zwei Personen 65 Euro, für drei oder vier Personen 75 Euro. Weitere Übernachtungen kosten nur 25 beziehungsweise 35 Euro – eine echte Alternative zum Hotel.

Einen Überblick über sämtliche genossenschaftlichen Gästewohnungen in Deutschland bietet eine gemeinsame Webseite der Wohnungsgenossenschaften, auf der detaillierte Beschreibungen und Fotos der Wohnungen zu finden sind. Buchungsanfragen zu gewünschten Terminen lassen sich direkt von der Webseite aus versenden. Für Rückfragen sind auch die Ansprechpartner der Genossenschaften aufgeführt. Bei der B&S kümmert sich Leoni Kugler um die Buchung der Gästewohnung, sie ist unter der Rufnummer 0 52 23-92 91 28 zu erreichen. ■

↑ **Die Gästewohnung der B&S in Enger: Wenn Verwandte und Freunde von Genossenschaftsmitgliedern zu Besuch kommen, können sie hier günstig übernachten.**

DIE WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFTEN DEUTSCHLAND

Weitere Infos: www.wohnungsbaugenossenschaften.de/gaestewohnung-finden

Köln-Marathon

Großer Lauf für das Menschenrecht Wohnen

Auch die Teilnahme am Köln Marathon, an dem sich ein B&S Team im Vorjahr erstmals beteiligt hatte, wird möglicherweise zu einer Tradition. In der Domstadt starteten die Bünder Läufer diesmal im Trikot der in Köln ansässigen „Deutschen Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V.“ (DESWOS).

Zehntausende Läufer und Zuschauer machten den Köln Marathon am 2. Oktober 2017 wieder zu einem Sportfest der Superlative. Aus Bünde waren fünf Mitgleider der B&S Laufgruppe angereist, die DESWOS war mit drei Mitarbeitern vertreten. Verstärkt wurde das Laufteam außerdem von der Referentin für Genossenschaftswesen des Verbandes der Wohnungswirtschaft Rheinland-Westfalen. Alle neun Läufer hatten neben der sportlichen Betätigung auch ein ideelles Ziel – die Botschaft „Wohnen ist ein Menschrecht“ in die Welt zu tragen. Unter diesem Motto setzt sich die DESWOS dafür ein, die Wohnungsnot und Armut in Entwicklungsländern zu bekämpfen. Dabei leistet sie Hilfe zur Selbsthilfe beim Bau von Wohnraum für notleidende Familien.

Wie schon beim letzten Mal hat der Lauf durch die Rheinmetropole riesigen Spaß gemacht. Das Team war als Firmenstaffel angetreten, bei der sich mehrere Mitglieder die Gesamtdistanz teilen. Den größten Anteil daran hatten Amelie Gohrke und Gerd Schneider von der B&S, die sich spontan dazu entschlossen, jeweils einen Halbmarathon zu laufen. Insgesamt kam das neunköpfige Team mit dem grünen DESWOS-Logo auf stolze 120 Kilometer. ■

DESWOS

www.deswos.de

120 Kilometer

↑ Der Köln Marathon hat sich zur zweitbeliebtesten Großveranstaltung in der Domstadt nach dem Karneval entwickelt.

Sponsoring

Prädikat sehenswert: Das Böckstiegel-Haus in Werther-Arrode

Foto: Atelier Nina-Maria Oetker 2017

In Werther-Arrode, nur einen Steinwurf hinter der Grenze des Kreises Herford gelegen, befindet sich das Geburtshaus des westfälischen Malers Peter August Böckstiegel (1889-1951). Die B&S unterstützt das Andenken an den bedeutenden Expressionisten und empfiehlt das durch seinen roten Anstrich von weitem erkennbare Künstlerhaus als ein im wahrsten Sinne des Wortes malerisches Ausflugsziel.

Eingebettet in Böckstiegels westfälische Heimat, stellt das Haus durch seine Gestaltung und die in ihm ausgestellten Bilder und Skulpturen ein einzigartiges Gesamtkunstwerk dar. Auf dem weitläufigen Grundstück wird in diesem Jahr ein neues Museum eröffnet, das eine noch größere Auswahl der Werke Böckstiegels dem Publikum zugänglich macht.

Peter August Böckstiegel hat in seinen durch die Auseinandersetzung mit Vincent van Gogh beeinflussten Bildern viele ländliche Motive auch aus dem Kreis Herford ausdrucksvoll wiedergegeben. Dieser Heimatbezug des Künstlers war für die B&S ein Grund, einen Flyer der Böckstiegel-Stiftung zu finanzieren und Mitglied im Förderverein „P.A. Böckstiegel Freundeskreis“ zu werden. „Das Geburtshaus des Künstlers ist ein einzigartiges Beispiel dafür, wie man ganz im Sinne unseres Mottos ‚Mein Zuhause’ seiner Wohnung einen persönlichen Charakter verleihen kann,“ erklärt B&S Vorstandsvositzende Petra Eggert-Höfel. ■

„Ein Künstlermuseum bietet die wunderbare Möglichkeit, Leben und Werk des Künstlers ganz nah zu kommen. Beim westfälischen Expressionisten Peter August Böckstiegel ist diese Verbindung besonders eng und sein Geburtshaus in Werther-Arrode dient bereits seit einigen Jahren als Museum. Gerade durch das große Engagement von Unternehmen aus der Region hat die Böckstiegel-Stiftung nun ein Museum errichten können, dass den Nachlass des Künstlers - rund 1300 Werke - und Sonderausstellungen zur klassischen Moderne zeigen wird. Dazu bietet der Museumsbau viel Service für unsere BesucherInnen, Räumlichkeiten für die Kunstvermittlungen und für Veranstaltungen. Das Nebeneinander von Alt und Neu, von Kunst und Natur und das wertvolle Erbe des wichtigsten Künstlers der Moderne aus dieser Region soll in den kommenden Jahren ein Anziehungspunkt für Kunstfreunde aus der Region und darüber hinaus werden und wir hoffen, auch in der Zukunft Unterstützer wie die B&S zu finden, denen kulturelle Bildung am Herzen liegt und die ein kleines, aber sehr feines Stück Heimat fördern wollen.“

Foto: Wolfgang Rudolf

↑ **David Riedel, Künstlerischer Leiter des Peter-August-Böckstiegel-Hauses**

Foto: Peter August Böckstiegel Stiftung, Werther

Ausflugstipps

Peter-August-Böckstiegel-Haus
Schloßstraße 111, 33824 Werther-Arrode
Führungen finden samstags, sonntags und an Feiertagen um 15 Uhr statt.
Informationen zu Führungen unter www.museumpab.de
Das neue Museum eröffnet im Sommer/Herbst 2018.

Böckstiegel-Pfad
Vom Zentrum der malerischen Stadt Werther aus gelangen Spaziergänger und Radfahrer entlang der Schloßstraße durch den Grüngürtel zum Böckstiegel-Haus (Wegstrecke: 4.3 Kilometer).

www.boeckstiegel-stiftung.de

Projektentwicklung

B&S mit Erweiterung von Kindertagesstätten beauftragt

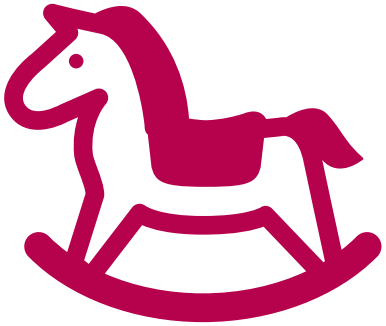
Nachdem die B&S im Jahr 2013 erfolgreich die KITA Bünde Mitte realisiert hat, wurde sie nun mit der Planung und Realisierung weiterer Kindertagesstätten beauftragt.

Im Jahr 2017 wurde festgestellt, dass in vielen Kommunen des Kreises ein erheblicher Mangel an Kindertagesstättenplätzen besteht. Um dem abzuhelfen und entsprechende Baumaßnahmen in die Wege zu leiten, hat sich einer der wichtigsten Betreiber von Kinderbetreuungseinrichtungen des Kreises Herford an die B&S gewandt und sie mit der Planung und Realisierung diverser Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen beauftragt.

Hierbei geht es um die Erweiterung von drei Kindertagesstätten in Löhne und Bünde um jeweils eine Gruppe, außerdem um die Erweiterung und Komplettmodernisierung einer Viergruppen-Einrichtung in Spenge. Zusätzlich sollen in Bünde das Jugendheim Ennigloh, das ehemalige Pfarrhaus am Nordring sowie die ehemalige Grundschule Ahle für eine künftige Nutzung als Kindertagesstätte umgebaut werden.

Die B&S wird diese Projekte von der Vorentwurfsplanung bis zur Schlüsselübergabe komplett betreuen. ■

↑ **Kindgerechte Lösungen beim Bau von Kindertagesstätten hat die B&S beim Projekt Bünde Mitte bewiesen. Seither ist sie in diesem Bereich ein gefragter Partner.**



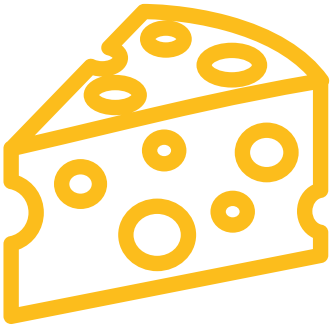
Superdry
YOKOHAMA
HIGH FLYERS
IPN

Das Rezept der B&S Kochgruppe

Herzhafte Waffeln

Zutaten für ca. 12 Waffeln

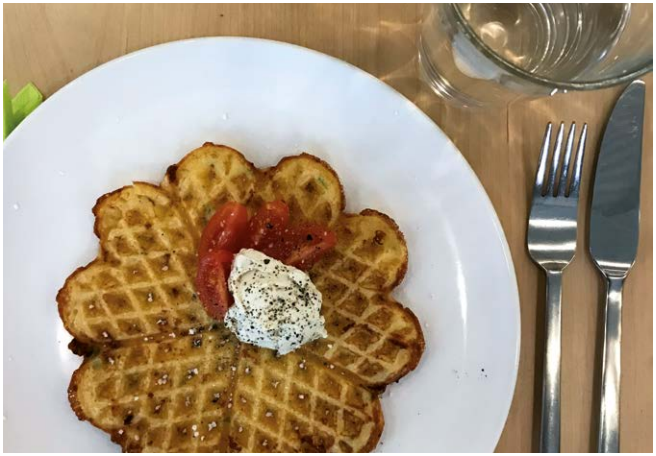
- 100g Butter
- 3 Eier
- ½ l Milch
- 250g Mehl
- 200g geriebener Käse (Edamer)
- 1-2 TL Petersilie
- Salz
- Pfeffer



Zubereitung:

Die Butter weich werden lassen. Mehl, Salz und Pfeffer mischen, nun die Eier trennen und die Eigelbe verquirlen und gemeinsam mit der Milch unter das Mehl geben. Jetzt den Käse, die Butter und die Petersilie unter die Masse mischen. Eiweiß steif schlagen und behutsam unter den Teig mischen. Zum Schluss den Teig mit einem Mixer auf kleinster Stufe kurz verrühren. Den Teig in einem gefetteten Waffeleisen zu Waffeln ausbacken. Als Topping empfehlen wir Kräuterquark oder einen gemischten Salat.

Guten Appetit



← **Azubi Jonas Rieck backt hervorragende Käse-Waffeln.**

Kreuzworträtsel

Ratespaß mit der B&S

Machen Sie mit bei unserem Kreuzworträtsel, schicken Sie uns das gesuchte Lösungswort und gewinnen Sie einen wertvollen Gutschein für ein attraktives Freizeitvergnügen in unserer Region.

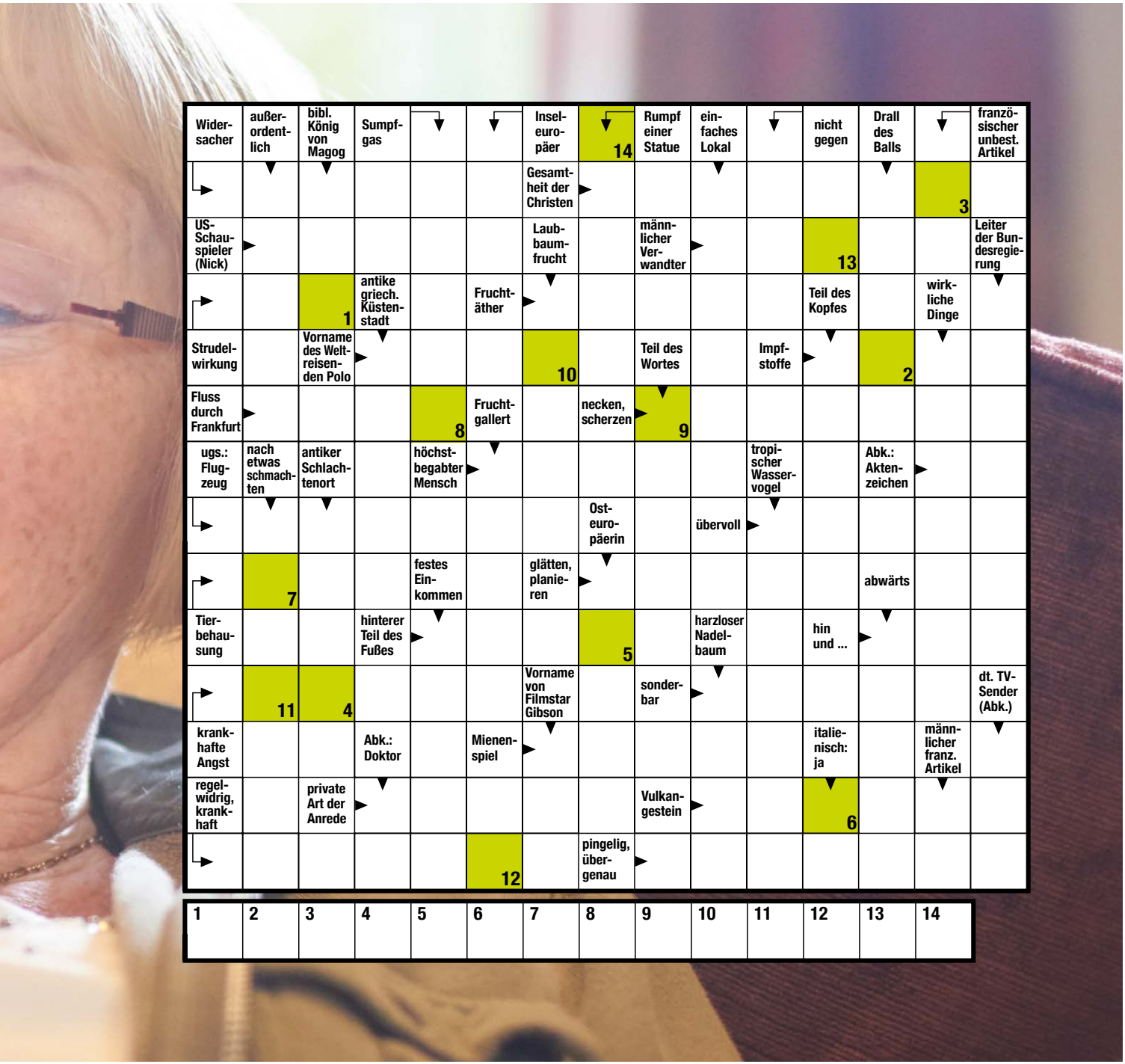
Mitmachen und gewinnen!

1. Preis: Gutschein für das H2O Herford im Wert von 100 Euro
2. Preis: Gutschein für den Zoo Osnabrück im Wert von 50 Euro
3. Preis: Gutschein von Aral im Wert von 30 Euro

Einsendeschuss: 15. September 2018
Senden Sie das Lösungswort auf einer Postkarte oder per E-Mail bis zum 15. September 2018 an:

Robin Gäsel
Bau- und Siedlungsgenossenschaft
für den Kreis Herford eG
Hangbaumstraße 18
32257 Bünde
robin.gaesel@bauundsiedlungsgenossenschaft.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der B&S, deren Angehörige sowie Gewinnspiel-Organisationen sind von der Verlosung ausgeschlossen.



Widersacher	außerordentlich	bibl. König von Magog	Sumpfgas			Inseleuropäer	14	Rumpf einer Statue	einfaches Lokal		nicht gegen	Drall des Balls		französischer unbest. Artikel
						Gesamtheit der Christen							3	
US-Schauspieler (Nick)						Laubbaumfrucht		männlicher Verwandter			13			Leiter der Bundesregierung
		1	antike griech. Küstenstadt		Fruchtäther						Teil des Kopfes		wirkliche Dinge	
Strudelwirkung		Vorname des Weltreisenden Polo				10		Teil des Wortes		Impfstoffe		2		
Fluss durch Frankfurt				8	Fruchtgallert		necken, scherzen	9						
ugs.: Flugzeug	nach etwas schmachten	antiker Schlachtenort		höchstbegabter Mensch						tropischer Wasservogel		Abk.: Aktenzeichen		
							Osteuropäerin		übervoll					
	7			festes Einkommen		glätten, planieren						abwärts		
Tierbehausung			hinterer Teil des Fußes				5		harzloser Nadelbaum		hin und ...			
	11	4				Vorname von Filmstar Gibson		sonderbar						dt. TV-Sender (Abk.)
krankhafte Angst			Abk.: Doktor		Mienenspiel						italienisch: ja		männlicher franz. Artikel	
regelwidrig, krankhaft		private Art der Anrede						Vulkangestein			6			
					12		pingelig, übergenau							

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

Gremien

Der Aufsichtsrat und Vorstand der B&S

Wie jede Genossenschaft ist die B&S verpflichtet, einen Aufsichtsrat zu bilden. Er wird von der Vertreterversammlung gewählt und bestellt, überwacht, kontrolliert und berät den geschäftsführenden Vorstand. Der Aufsichtsrat besteht aus sieben Mitgliedern und trifft sich mindestens viermal pro Jahr zu ordentlichen Sitzungen. Der Vorstand trifft sich monatlich und ist für das operative Geschäft zuständig.

↑ **Aufsichtsrat: Wolfgang Koch, Rüdiger Meier, Jürgen Müller, Peter Becker, Andreas Kämmerling und Petra Karmann (v. l.)***

Jürgen Müller, Landrat des Kreises Herford und seit 2015 B&S Aufsichtsratsvorsitzender.

Petra Karmann, Immobilienkauffrau, beschäftigt in der Unternehmensgruppe Ev. Johanneswerk in Bielefeld und seit 2015 Mitglied im B&S Aufsichtsrat.

Peter Becker, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Herford und seit 2016 Mitglied im B&S Aufsichtsrat.

Rüdiger Meier, Bürgermeister der Gemeinde Kirchlengern und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender. Seit 2005 Mitglied im B&S Aufsichtsrat.

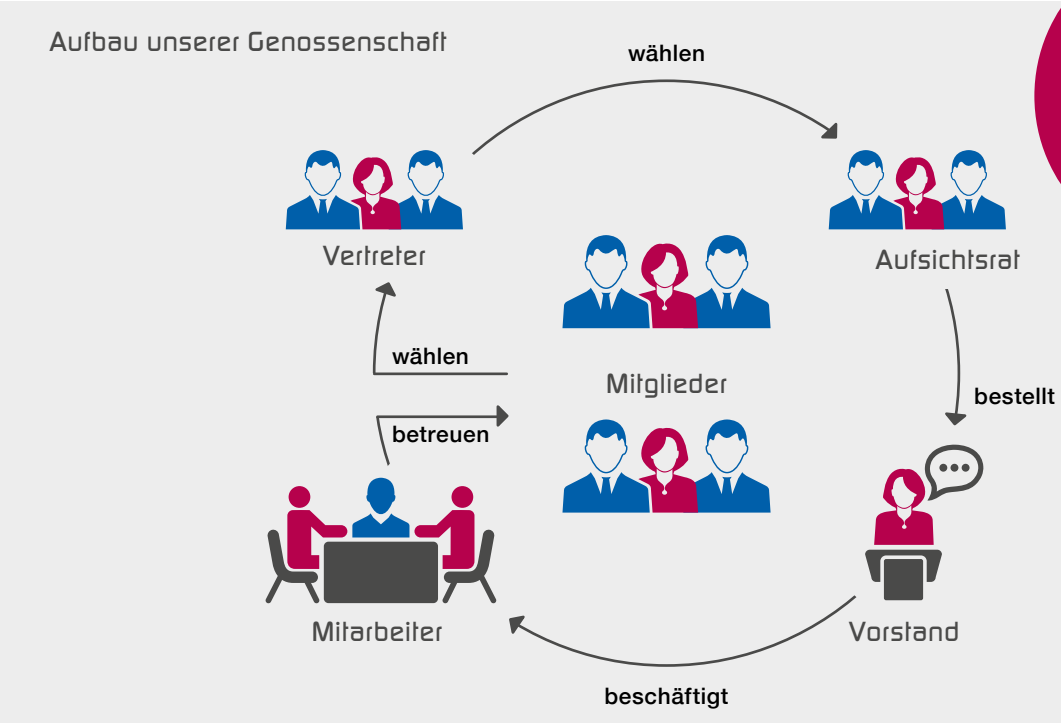
Andreas Kämmerling, Vorstandssprecher der Volksbank Bad Oeynhausen-Herford eG und seit 2015 Mitglied im B&S Aufsichtsrat.

Ulrich Rolfsmeyer, Bürgermeister der Gemeinde Hiddenhausen und seit 2005 Mitglied im B&S Aufsichtsrat.

Wolfgang Koch, Bürgermeister der Stadt Bünde und seit 2015 Mitglied im B&S Aufsichtsrat.

** es fehlt Ulrich Rolfsmeyer*

← **Vorstand:**
Christian Manz, Berufsschullehrer und Landrat a.D., nebenamtlich
Petra Eggert-Höfel, Vorstandsvorsitzende, hauptamtlich
Klaus Rieke, Bürgermeister im Ruhestand, nebenamtlich



23 Mio. Deutsche sind Mitglied in einer Genossenschaft

#persönlic

thfürsieda

WOHN·O·FON

0800 / 885 0 800

Mit Rat und Tat am Draht

Montag bis Freitag
von 8 – 18 Uhr
Ein kostenloser Service
für alle B&S Mieter.

Simone Litschel,
Sozialpädagogin

Jetzt auch
per WhatsApp
erreichbar!

wohn-o-fon.de

Direkt am Draht:

Ihre Ansprechpartner bei der B&S

Ansprechpartner // Hausverwaltung

CHRISTIAN HOLTMANN

Abteilungsleiter Hausverwaltung

T 0 52 23 - 92 91 - 20
E christian.holtmann@bauundsiedlungsgenossenschaft.de

MONIKA ISOTOW

Empfang & Mitgliederverwaltung

T 0 52 23 - 92 91 - 24
E monika.isotow@bauundsiedlungsgenossenschaft.de

LEONI KUGLER

Kundenbetreuerin für Enger, Spenge, Rödinghausen, Hiddenhausen & Löhne

T 0 52 23 - 92 91 - 28
E leoni.kugler@bauundsiedlungsgenossenschaft.de

AMELIE GOHRKE

Kundenbetreuerin für Enger, Spenge, Rödinghausen, Hiddenhausen & Löhne

T 0 52 23 - 92 91 - 26
E amelie.gohrke@bauundsiedlungsgenossenschaft.de

GERD SCHNEIDER

Kundenbetreuer für Bünde, Kirchlengern, Herford-Elverdissen & Vlotho

T 0 52 23 - 92 91 - 25
E gerd.schneider@bauundsiedlungsgenossenschaft.de

YVONNE HEYWINKEL

Kundenbetreuerin für Bünde, Kirchlengern, Herford-Elverdissen & Vlotho

T 0 52 23 - 92 91 - 22
E yvonne.heywinkel@bauundsiedlungsgenossenschaft.de

ANGUS SANKER

Kaufmännischer Mitarbeiter

T 0 52 23 - 92 91 - 27
E angus.sanker@bauundsiedlungsgenossenschaft.de

JONAS RIECK

Auszubildender

T 0 52 23 - 92 91 - 21
E jonas.rieck@bauundsiedlungsgenossenschaft.de

Ansprechpartner // Unternehmensentwicklung

FLORIAN OHMES

Architekt
Projektentwicklung & Planung

T 0 52 23 - 92 91 - 35
E florian.ohmes@bauundsiedlungsgenossenschaft.de

ROBIN GÄSEL

Vorstandsreferent

T 0 52 23 - 92 91 - 42
E robin.gaesel@bauundsiedlungsgenossenschaft.de

Ansprechpartner // Technik

VOLKER BERGER

Prokurist
Abteilungsleiter Technik

T 0 52 23 - 92 91 - 30
E volker.berger@bauundsiedlungsgenossenschaft.de

MELANIE LANDWEHR

Technische Mitarbeiterin

T 0 52 23 - 92 91 - 31
E melanie.landwehr@bauundsiedlungsgenossenschaft.de

MARIAN-JOSEF LEXY

Wohnungsabnahmen & Instandhaltung

T 0 52 23 - 92 91 - 32
E marian-josef.lexy@bauundsiedlungsgenossenschaft.de

CLAAS-RAINER TILSTRA

Regiebetrieb

T 0 52 23 - 92 91 - 0
E info@bauundsiedlungsgenossenschaft.de

BRUNO FERRI

Regiebetrieb

T 0 52 23 - 92 91 - 0
E bruno.ferri@bauundsiedlungsgenossenschaft.de

Ansprechpartner // Rechnungswesen

PETER KOSCHMIEDER

Rechnungswesen & Mitgliederverwaltung

T 0 52 23 - 92 91 - 40
E peter.koschmieder@bauundsiedlungsgenossenschaft.de

INGO SUNDERMEIER

Rechnungswesen & EDV

T 0 52 23 - 92 91 - 41
E ingo.sundermeier@bauundsiedlungsgenossenschaft.de

BIANCA SEILER

Kaufmännische Mitarbeiterin

T 0 52 23 - 92 91 - 43
E bianca.seiler@bauundsiedlungsgenossenschaft.de

Ansprechpartner // Vorstand

PETRA EGGERT-HÖFEL

Vorstandsvorsitzende

T 0 52 23 - 92 91 - 50
E petra.eggert-hoefel@bauundsiedlungsgenossenschaft.de

MELINDA BERISHA

Vorstandsassistenz & Personalwesen

T 0 52 23 - 92 91 - 51
E melinda.berisha@bauundsiedlungsgenossenschaft.de

Herausgeber:
Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG
Hangbaumstraße 18
32257 Bünde

T 0 52 23 - 92 91 - 0
F 0 52 23 - 92 91 - 11
E info@bauundsiedlungsgenossenschaft.de
W www.bauundsiedlungsgenossenschaft.de
www.facebook.com/bsmeinzuhause

Verantwortlich für den Inhalt:
Petra Eggert-Höfel
Robin Gäsel

Text:
Sinndesign // Jürgen Sterzenbach // www.sinndesign.de

Bildnachweis:
Soweit nicht anderes angegeben:
Fotogen // Meik Schulz // www.fotogen-löhne.de
istock. // www.istockphoto.com
betriebsintern

Gestaltung:
OH Design + Medienproduktion // Oliver Helbig // www.oliverhelbig.de

klimaneutral gedruckt auf 100 % Recyclingpapier
Auflage: 2000 Stück